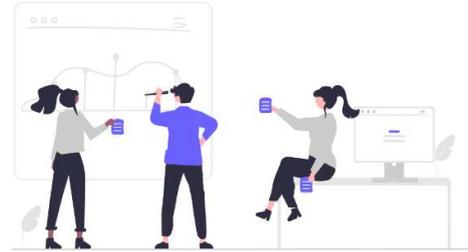


# PROTOKOLL MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

FACHSCHAFT ZAHNMEDIZIN



DATUM	BEGINN	ENDE	ORT	SCHRIFTFÜHRER/IN
05.06.2025	17:30 Uhr	19:00 Uhr	Kopflinik MZK Saal	KD

ANWESENDE	ANZAHL
TS, SS, NK, KD, LH, DS, DM, LW, DZ, JH, KE, VS, JG, IZ Mitglieder FSR: TS, NK, KD (FSR beschlussfähig)	14

## VERABSCHIEDUNG LETZTES PROTOKOLL & HEUTIGE TOPS

**Abstimmung:** Sind das Protokoll von der letzten Vollversammlung und die festgelegten TOPs der heutigen Sitzung in Ordnung?

**Ergebnis: Einstimmig für „Ja“**

Zum heutigen Treffen bestellt sich die Fachschaft Pizza für 14 Personen (Pro Pizza ca. 5 Personen, daher 3 Pizzen).

## TOP 1: BERICHT DES TREFFENS VOM 05.05.25 MIT PROF. WOLFF (THEMA: KLINIKPLÄTZE)

Zusammenfassung der besprochenen Themen des Treffens am 05.05.2025 mit Prof. Wolff durch die anwesenden Personen.

Details können dem letzten Protokoll entnommen werden.

## TOP 2: QSM ANTRÄGE

### 1. QSM Antrag Prothetik:

Vorstellung durch PD Dr. C. Herpel (Abteilung Zahnersatz/ Prothetik)

Antrag: Probepreparation im klinischen Kurs am 3D-gedruckten Kunststoffmodell

Vorteile eines 3D-gedruckten Modells gegenüber der konventionellen Herstellung von Alginatabdrücken und Gipsmodellen:

- Es soll ein Kunststoff gewählt werden, der in der Haptik der Zahnhartsubstanz mehr ähnelt als Gips.
- Die Abformung ist präziser als ein konventioneller Alginatabdruck. So werden z.B. auch Unterschnitte und die Präparationsgrenze bzw. der Sulkus genauer abgebildet.
- Die Modelle können so angepasst werden, dass sie auch für die Verwendung am Phantomkopf geeignet wären und folglich eine noch realitätsgetreuere Präparation ermöglichen als an einem losen Modell.
- Das Kunststoffmodell kann einfach vervielfältigt werden.
- Die Studierenden üben sich im Scannen und lernen so bereits im Studium, in den digitalen Workflow einzusteigen. Diese Fähigkeiten werden in der Zahnmedizin in Zukunft immer bedeutender.

Hintergrundinformationen

- Das 3D-Kunststoffmodell soll in Zukunft die Standard-Probepreparation darstellen
- Es soll trotzdem möglich sein, auf konventionelle Alginatabdrücke/ Gipsmodelle zurückzugreifen, sofern aus gewissen Gründen kein Intraoralscan am Patienten durchgeführt werden kann.
- Gewünscht ist ein hochwertiger Drucker, der viele Zwischenschritte im Fertigungsprozess erspart und die Bedienung für die Studierenden erleichtert.
- Dauer des Drucks: ca. 1h oder schneller (je nach Präzision)
- Geplant ist eine Demonstration des Workflows durch die Firma Dentsply Sirona, welche den Drucker produziert.
- Laufende Kosten werden von der Abteilung Prothetik gedeckt.

Kosten

- Einmalige Anschaffung eines 3D-Druckers:  
ca. 40 000€, mit Klinikrabatt ca. **20 000 €**

## **2. QSM Antrag KONS:**

Antrag: „Milchzahn-Masterclass“

- Beantragt werden Personalmittel für HiWi Stellen (Tutoren) sowie Gelder für Modelle für die „Milchzahn-Masterclass“
- Das Projekt besteht bereits und wird sehr gut durch die Studierenden aufgenommen

Kosten: **5420 €**

## **3. QSM Antrag MKG:**

Antrag: „MKG Wiki“

- Weiterfinanzierung des Projekts MKG Wiki
- Gelder zur Finanzierung von Personalmitteln für HiWi Stellen

Kosten: **8230 €**

Das Projekt wurde bereits mehrfach durch die FS mit QSM-Geldern unterstützt. Bisher scheint es keinen sichtbaren Fortschritt oder Veränderungen des Wiki zu geben.

Daher besteht die Überlegung, den Antrag der MKG nur mit den übrig gebliebenen Geldern nach Annahme anderer Projekte entgegenzukommen.

**Abstimmung 1:** Soll der Antrag der Kons mit dem Betrag von 5420 € angenommen werden?

**Ergebnis:** Einstimmig für „Ja“

**Abstimmung 2:**

Soll der Antrag der MKG aufgrund mangelnden Fortschritts mit der Differenz aus unserem Gesamtbudget für das Sommersemester 2025 und den Geldern des Antrags der KONS (5420 €) unterstützt werden?

**Ergebnis:** Einstimmig für „Ja“

**UNTERSCHRIFTEN DER FACHSCHAFTSRÄTE/-RÄTINNEN**